



MUSIKKAPELLE WIEDER AKTIV

KONZERT AM DORFPLATZ

Viele Wochen hat es gedauert bis gemeinsame Proben möglich waren, denn der Ausnahmezustand hat gerade den Vereinen einen gravierenden Strich durch die Rechnung gemacht.

Vor allem Vereine wie die Musikkapelle, wo die Musikantinnen und Musikanten mit dem vorgegebenen Sicherheitsabstand nicht klar kommen, denn dazu ist einerseits das Probelokal zu klein und andererseits macht man ja als Gruppe gemeinsam Musik und muss sich dabei gegenseitig förmlich spüren und vor allem hören, was eine gewisse Nähe erfordert. Und das Tragen eines Mundschutzes bei einer Blaskapelle ergibt ohnehin eine paradoxe Situation. Zum Glück haben sich die Zeiten nun etwas geändert und das Musizieren kann, mit einigen Einschränkungen, beinahe wieder in der gewohnten Art und Weise praktiziert werden. Öffentliche Auftritte bleiben leider rar und es sieht auch künftig nicht sehr rosig aus. Seit Juni gab es aber wöchentliche Register- und auch Vollproben für ein besonderes Konzert im Pavillon am Dorfplatz am Samstag, 5. September. Aus der Not heraus wurde eine Tugend gemacht, indem Kapellmeister Christian Pfattner die Kapelle einfach in kleinere Gruppen aufgeteilt



Generalprobe für das Sommerkonzert im Pavillon

hat, um auch hierbei wieder die Sicherheitsauflagen zu erfüllen. Und so gibt es, neben einigen Stücken der ganzen Kapelle, musikalische Leckerbissen, die von einzelnen Registern, wie dem Doppelchor aus Holz- und Blechbläsern, dem Hornquartett und dem Saxophonquintett, vorgetragen werden. Außerdem findet eine Einlage der Jugendkapelle statt.

Gespielt werden Werke von Andrea Gabrieli, Ludwig van Beethoven, Marc van Delft, Abba und viele andere mehr. Eine Generalprobe fand am Dienstag, 25. August im Pavillon statt, wo man bereits ein paar Takte erhaschen konnte. Weitere Ausrückungen sind traditionell zu Allerheiligen und am Cäciliensonntag geplant.

INFO & KONTAKT

www.millanderzeitung.wordpress.com millanderzeitung@gmail.com Neue Homepage: www.milland.bz.it

ÖFFNUNGSZEITEN:



Öffnungszeiten in der Bibliothek Milland

Mittwoch und Freitag: 15–16.30 Uhr *Sonntag:* 9.45–10.45 Uhr

Öffnungszeiten im Recyclinghof Milland Josefstraße

Samstag: 8.30-11.30 Uhr + 15.00-17.00 Uhr

Recyclinghof Industriezone

Montag-Freitag: 7.45–17.45 Uhr – durchgehend *Samstag:* 7.45–12.00 Uhr

IMPRESSUM:

Millander Zeitung "MiZe"

Vintler Weg 34, 39042 Brixen, millanderzeitung@gmail.com Herausgeber:

Bildungsausschuss Milland, Kirchsteig 27, 39042 Brixen Aut. Trib. BZ 19/84 St.

Presserechtlich verantwortlich: Gebhard Dejaco Mitarbeiter der Redaktion:

Ingo Dejaco, Klaus Ramoser, Renate Breitenberger,

Gesamtauflage: 1600 Stück

Ruth Gasser, Elisabeth Zingerle, Marion Treibenreif Emil Kerschbaumer, Manuela Kaser Titelbild: Faszination Kanusport

Druck: Druckerei A. Weger, Julius-Durst-Straße 72/A, Brixen Adressenverwaltung: Emil Kerschbaumer, Elisabeth Zingerle

Die nächste "MiZe" erscheint Anfang Dezember 2020 **Redaktionsschluss: 15. November 2020**

SPENDENDANK

Wir danken den Lesern und Freunden der Millander Zeitung "MiZe" für die Spenden: Peter + Edith Prader.

Mit einer Spende auf folgendes Konto: Südtiroler Volksbank – IBAN IT43 0058 5658 2210 0757 0023 161 unterstützen Sie das Erscheinen unserer Zeitung. Herzlichen Dank!

GEMEINDERATSWAHLEN 2020

DEN BÜRGERN DIE WAHL





Sportzone: Erweiterung steht an

Hochspannung: Verlegung wird geplant

Wäre das heurige Jahr normal verlaufen, hätten wir die Gemeinderatswahlen bereits seit Mai hinter uns und die neue Regierung wäre vermutlich bereits gewählt. Corona hat einiges verändert, der Wahltermin wurde nach vielen Diskussionen nunmehr auf 20. und 21. September verschoben.

In wenigen Tagen also sind wir Bürger zu den Urnen gerufen. Neun Listen treten in diesem Jahr an, um die zukünftige Entwicklung mitzugestalten. Als Millander Zeitung haben wir alle Listen kontaktiert und sie ersucht, uns die Namen ihrer Millander Kandidaten sowie die wichtigsten Themen für Milland mitzuteilen.

Die stärkste Partei im Gemeinderat, die **Südtiroler Volkspartei**, stellt aktuell 14 von 27 Räte und damit seit fünf Jahren die absolute Mehrheit. Mit Ingo Dejaco und Gerold Siller sind nur zwei der 14 Gemeinderäte aus Milland. Während Siller in den vergangenen fünf Jahren in der SVP die Rolle des Fraktionssprechers inne hatte, war Dejaco als Referent in der Bezirksgemeinschaft Eisacktal für Soziales zuständig sowie Vorsitzender der Citybus Kommission. Ihnen

zur Seite stehen bei der diesjährigen Wahl die Zeffer-Bäuerin Herta Kerschbaumer, der Vorsitzende des ASV Milland / Fußball Markus Gruber sowie Michael Saxl, unter anderem Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Milland. Als wichtigste Ziele nennen die fünf SVP-Kandidaten die Mobilität (Realisierung Südspange mit gleichzeitiger Verkehrsberuhigung im Dorf), eine nachhaltige Gestaltung des Schenoni-Areals, die Erweiterung der Sportzone und eine landschaftsschonende Verlegung der Hochspannungsleitungen. Dass diese vier Themen die markantesten für Milland sind, stellt man fest, wenn man auch die Programme der anderen Parteien liest, vor allem jener, die bereits im Gemeinderat präsent sind. So nennt zum Beispiel die Grüne Bürgerliste / Alternative ecosociale, die mit einer Kandidatin aus Milland antritt (Helene Seppi) genau dieselben 4 Themen und wünscht vor allem eine starke Partizipation bei der Gestaltung des Schenoni-Areals. Bei den Freiheitlichen kandidieren heuer der Zeffer-Bauer Vinzenz Kerschbaumer (Ehemann der gleichnamigen SVP-Kandidatin), Michael Sader (Mitglied im Schachklub Brixen-Milland) und Rudi Longariva. Thematisch nennen die "Blauen" neben den oben genannten Themen noch den schonenden Umgang mit den Kulturgründen und die Zurverfügungstellung des Jakob-Steiner-Hauses an ausschließlich Millander Vereine. Der Partito Democratico - Bressanone Brixen hält unter allen Listen gemeindeweit den Rekord bei der Anzahl der Kandidaten, und auch in Milland sind es ganze acht Männer und Frauen, die sich neben Bürgermeisterkandidatin Renate Prader (in den vergangenen fünf Jahren Gemeinderatspräsidentin) der Wahl stellen. Es sind dies: Franco Rossi, Monica Agostinetto, Alessandro Ballanti, Omar Bianchi, Luisa Condello, Concetta Del Prete, Carla Segato und Ahmed Shabbeir. Thematisch nennt der PD neben den bereits genannten Themen noch die Aufwertung des Dorfplatzes und den Ausbau der Maßnahmen für mehr Sicherheit. In letztere thematische Kerbe schlägt auch die Lega, die mit Daniela Scantamburlo eine Millander Kandidatin hat. Weitere Themen will man sich im Austausch mit den Vereinen erarbeiten, so die Rückmeldung vonseiten der Lega. Mit Paola

Ghedina (Köstlan) als Bürgermeisterkandidatin und zwei weiteren Millander Kandidaten tritt Insieme per Bressanone an. Es sind dies Maurizio Sabbadin (aktuell Vizepräsident des Gemeinderats) sowie Nadia Rossi. Als Themen nennen die beiden neben dem wichtigen Anliegen "Verlegung der Hochspannungsleitungen" und "Bau der Südspange" auch die Wartung der Grünflächen. Mit Giorgia Meloni - Fratelli d'Italia stellen wir die 7. bereits im Gemeinderat vertretene Liste vor. Auch hier sind zwei Millander Kandidatinnen mit von der Partie, und zwar die Bürgermeisterkandidatin Nicoletta Smarra sowie Lina De Bortoli. Programmatisch wollen die Fratelli d'Italia sich für die Aufwertung der italienischen Bildungsstrukturen einsetzen, ein eigenständiges Millander Vereinswesen sowie die urbanistische Abgrenzung Millands gegen Süden.

Neu in den Gemeinderat drängen die beiden im Südtiroler Landtag vertretenen Listen **Team K** und die **Südtiroler Freiheit**. Während das Team K mit Sabine Mahlknecht und Elisabeth Fulterer zwei Kandidatinnen stellt, ist von den drei Kandida-



Schenoni-Areal: Neuer Wohnraum

ten der STF kein Millander dabei. Dem Team K wichtig sind neben den bereits genannten Themen auch die Radwege, die Aufwertung des Dorfplatzes sowie die Vermeidung der Ghettoisierung. Die STF hingegen wünscht von der kommenden Gemeindeverwaltung außerdem mehr Einsatz für die Aufwertung des Biotops, eine zeitgemäße Neugestaltung der Kreuzung Sarnser Straße/Plosestraße sowie eine sicherere Gestaltung des Kreisverkehrs auf Höhe der Raiffeisenkasse.

Wie auch immer die Wahlen ausge-

hen werden, die Herausforderungen für Milland stehen fest: In den kommenden fünf Jahren werden die Planungen zur Verlegung der Hochspannungsleitungen finalisiert, die Südspange geplant und damit wichtige Weichen für die Mobilität gesetzt, das Schenoni Areal neu geplant, die Sportzone erweitert, aber wie groß? Wer auch immer aus Milland im Gemeinderat vertreten sein wird: Bei all diesen Themen gilt es, im Sinne einer nachhaltigen Dorfentwicklung sich für ein lebenswertes Milland einzusetzen. Sie haben die Wahl!

KRIPPENVEREIN BRIXEN/MILLAND

Hallo liebe Krippenfreunde und all jene die es noch werden wollen, mit Ende September 2020 startet bei ausreichender Teilnehmerzahl, sofern es die Corona-Umstände zulassen, wieder ein Krippenbaukurs im Jakob-Steiner-Haus in Milland.

Es können auch bestehende Krippen wieder hergerichtet werden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Nur keine Angst, mit etwas gutem Willen schafft es jeder. Anmeldungen und Auskünfte bei Paul Noflatscher: Tel. 348 045093 E-Mail: pr.noflatscher@gmail.com



KIGO-NEUIGKEITEN

Die KIGO-Gruppe Milland teilt bedauerlicher Weise mit, dass der Start der Kindergottesdienste im Herbst in der bisherigen Form unter den gegebenen Umständen nicht erfolgen kann. Wir sind momentan dabei alternative Möglichkeiten zu planen und werden Euch dann zu gegebener Zeit darüber im Pfarrblatt und an der Anschlagtafel informieren. Bis dahin wünscht Euch die KIGO-Gruppe alles Gute und einen guten Start ins neue Schuljahr.

"DEN GLAUBEN MIT ANDEREN TEILEN"

Mit 1. September steht in Milland ein Priesterwechsel an. Dekan Albert Pixner gibt nach 14 Jahren seine Ämter ab und wird Leiter der Seelsorgeeinheit Schenna, Pfarrer von Schenna sowie Pfarrseelsorger von Verdins, Hafling und Tall.

Seine Nachfolge tritt Florian Kerschbaumer an. Der Priester ist am 26. Februar 1960 in Brixen geboren und auf einem Bauernhof in Lajen-Ried mit drei Geschwistern aufgewachsen. Nach der Oberschule im Vinzentinum in Brixen studierte er in Brixen und Rom Theologie und schloss das Studium in Innsbruck mit Doktorat ab. Nach der Priesterweihe war Kerschbaumer Sekretär von Bischof Wilhelm Egger, danach Kooperator in Mals und in Brixen. Anschließend übernahm er das Pfarramt in St. Andrä und Afers, dann in Rodeneck, Meransen und Vals. In den vergangenen fünf Jahren wirkte er in Kastelruth und Seis. In der (spärlichen) Freizeit unternimmt Florian Kerschbaumer gerne Wanderungen, im Winter ist er auf der Langlaufloipe anzutreffen. MiZe hat mit dem neuen Priester gesprochen.

MiZe: Herr Kerschbaumer, werden Sie Seis und Kastelruth vermissen? Florian Kerschbaumer: Ja, natürlich. Ich war zwar nur fünf Jahre hier, aber ich habe viele gute Kontakte geknüpft.

Pfarrer müssen oft loslassen und zu neuen Ufern aufbrechen. Gewöhnt man sich daran, seinen Arbeitsplatz immer wieder wechseln zu müssen? Mit zunehmendem Alter wird es nicht einfacher. Es sammelt sich so einiges an, eine ganze Wohnung zur räumen und andernorts wieder zu beginnen, kostet Energie. Man lässt auch Menschen zurück, die einem vertraut wurden. Es ist fast so, wie wenn man einen Baum entwurzelt. Aber Leben bedeutet nun mal Veränderung.

Sie werden Leiter der Seelsorgeeinheit Brixen, Pfarrer und Dekan von Brixen sowie Pfarrer von Milland, Pfarrseelsorger von Franzensfeste und Mittewald. Eine große Aufgabe kommt auf Sie zu, gepaart mit der Herausforderung, für alle Funktionen die nötige Zeit zu haben ...

Wenn man das so hört oder liest, wird einem schwindlig. Die Rolle eines Pfarrers hat sich gewandelt und wird sich noch mehr wandeln. Es braucht in Zukunft noch mehr Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Pfarreien. Wichtig ist auch, dass jede Pfarrei ihren Teil in der Seelsorgeeinheit beiträgt. Wir werden also unseren Glauben weniger als Privatbesitz betrachten, sondern ihn mehr mit anderen teilen.

Worauf freuen Sie sich besonders, wenn Sie an Milland denken?

Milland hat zwei schöne Kirchen und die Freinademetz-Kirche ist unter den neueren Kirchenbauten unseres Landes sicher der gelungenste.

In einem früheren Interview in den Medien haben Sie vor allem die Mitarbeit der Frauen in der Pfarrgemeinde gelobt und sich auch für ein Diakonat für Frauen ausgesprochen.

Die Mitarbeit der Frauen in unseren Pfarreien ist unverzichtbar. Es müss-



Pfarrer Florian Kerschbaumer: "Wünsche mir eine gute Zusammenarbeit."

Kurz gesagt ...

Glaube ist für mich ... eine Brücke hin zu Gott. Mein Lieblingspsalm:

Psalm 23

"Der Herr ist mein Hirte."

Das treibt mich im Leben an:

Teil eines großen Netzwerkes für den Glauben zu sein.

te noch mehr Wertschätzung all den vielen Diensten entgegengebracht werden, die von Frauen in unseren Pfarrgemeinden mitgetragen werden.

Worauf legen Sie bei einer Messfeier wert?

Auf gepflegte Musik und die aktive Beteiligung der Gläubigen.

Was möchten Sie den Millandern noch sagen?

Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern in der Pfarrgemeinde und mit den kirchlichen und außerkirchlichen Vereinen.



PRIESTERWECHSEL

ABSCHIED VON DEKAN ALBERT PIXNER

Am Samstag, 22. August 2020 zelebrierte Dekan Albert Pixner die letzte Messe als Pfarrer von Milland in der Freinademetzkirche. Zu diesem Anlass waren weitere vier Priester, zahlreiche Ministranten, Vertreter der 16 Pfarreien der Seelsorgeeinheit Brixen und viele Millander gekommen. Musikalisch umrahmt wurde der zweisprachige Gottesdienst von einer kleinen Auswahl des Millander Kirchenchores unter der Leitung von Farah Prader, begleitet von Ernst Überbacher (Orgel) und Barbara Überbacher (Geige).



Dekan Albert freute sich sichtlich über die rege Teilnahme an seiner letzten Messfeier in Milland. In seiner Predigt bezog er sich auf die kluge Antwort von Petrus auf Jesus Frage: "Für wen haltet ihr mich?" und stellte fest, dass es auch heute Men-



schen oft gelinge, die richtigen Worte zu finden, dass der Heilige Geist aus ihnen spreche, der ermutigt, aufrichtet und tröstet. Der Herr spreche uns an, meinte er weiter, und lade uns ein, unseren Platz einzunehmen, ob Jung oder Alt, durch die Familie oder im Ehrenamt, und so wie Petrus zu einem Stein zu werden, auf dem Kirche erbaut werden kann. Er zitierte das Prophetenwort "Die Freude am Herrn ist eure Stärke"; durch diese Stärke könnten Höhen und Tiefen des Lebens überwunden werden. Dekan Pixner lud ein, in der neuen, größeren Seelsorgeeinheit gemeinsam zu wirken, mit Freude mitzugestalten, begleitet von Gott. Er bedankte sich für die vielen Begegnungen auf seinem Weg, die ihn zu dem werden ließen, der er jetzt ist.

Einige Vertreter der Seelsorgeeinheit brachten in den Fürbitten ihren Dank für Dekan Pixners Wirken, vor und baten Gott um Beistand und Unterstützung für ihn bei seinem neuen Auftrag.

Maria Schmiedhofer, Vorsitzende

des Pfarreienrates, und Renè Niederwieser erinnerten am Ende des Gottesdienstes nochmals an Dekan Pixners Einsatz gerade während der ersten Schritte zur Gründung der damaligen Seelsorgeeinheit mit Brixen, Milland, Tils und Tschötsch. Dekan Pixner habe damals gesagt: "Wo Menschen zusammenarbeiten, dort wächst etwas.", eine Aussage, die auch heute Hoffnung auf einen guten gemeinsamen Weg macht.

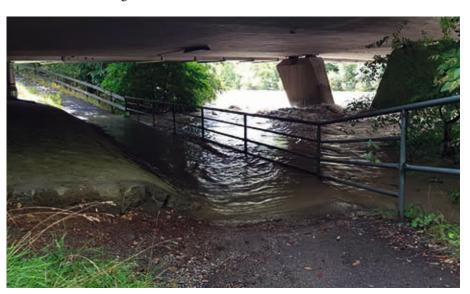
Dekan Albert Pixner wird von seinen Pflichten als Leiter der Seelsorgeeinheit Brixen, als Dekan von Brixen (seit 2006), als Pfarrer von Milland (seit 2012), als Pfarrseelsorger von Franzensfeste und Mittewald sowie als Kanonikus an der Kathedrale von Brixen entbunden. Ab 1. September 2020 wird er als Leiter der Seelsorgeeinheit Schenna, Pfarrer von Schenna sowie Pfarrseelsorger von Verdins, Hafling und Tall arbeiten. Wir gönnen ihm nach den gefüllten und anstrengenden letzten Jahren von Herzen ein hoffentlich etwas ruhigeres Wirken in diesen vier Dörfern!

FREIW. FEUERWEHR MILLAND

ÜBUNGSTÄTIGKEIT WIEDER AUFGENOMMEN

Die Freiwillige Feuerwehr Milland hat im Sommer ihre Übungstätigkeit – nach einer Corona-Pause – wieder voll aufgenommen.

Die Übungen werden jedoch weiterhin in kleineren Gruppen und möglichst im Freien durchgeführt. Der Schwerpunkt der sommerlichen Übungen lag bei der "technischen Rettung", also der Befreiung von verletzten Personen aus Notlagen. Die Szenarien reichten dabei von eingeklemmten Personen unter Traktoren oder im PKW bis hin zu einem Arbeiter, der in einem Schacht ohnmächtig wurde und gerettet werden musste. Zum Einsatz kamen vor allem Gerätschaften aus dem kürzlich angeschafften Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung. Zugleich wurden auch Weiterbildungen zum Thema Atemschutzeinsatz und Gefahrguteinsatz durchgeführt. Zudem mussten die Feuerwehrleute im Sommer auch zu 35 Einsätzen ausrücken. Es ging etwa um mehrere Suchaktionen am Eisack, einen Flüssiggasaustritt in Feldthurns, Kleinbrände, Straßenreinigungen, Insektenbekämpfungen, Tür- und Aufzugöffnungen sowie um diverse Unwettereinsätze. Beim Unwetter am letzten Augustwochenende war die Millander Feuerwehr in höchster Alarmbereitschaft und musste den einen und anderen Einsatz im Dorfgebiet abarbeiten. Es gab mehrere Wasserschäden und hochgedrücktes Wasser aus dem Kanalsystem, bedingt durch den hohen Wasserstand am Eisack. Von größeren Überschwemmungen oder Vermurungen blieb Milland verschont.



JUNGFEUERWEHR

Die Jugendfeuerwehrgruppe der FF Milland musste ihre Saison coronabedingt bereits im März beenden. In der Zwischenzeit treffen sich die Jugendlichen zumindest wieder um sich auszutauschen. Es wird gehofft, dass bald auch wieder Übungen für Wettbewerbe möglich sind, damit die Pause nicht allzu lang dauert.

Was Milland schon immer wissen wollte über ...

CHRISTIAN KNOLLSEISEN

Jahrgang:1977 Beruf: Bauschlosser

Seit wann wohnen Sie in Milland?
Seit ich geboren bin.

e

Welches ist Ihr Traum-Urlaubsland? Insel Elba

Was war Ihr schönstes Erlebnis? Geburt meiner Kinder und der Jakobsweg.

Was war Ihre verrückteste Idee? Mit der Vespa 50 auf das Sella Joch zu fahren.

Mit wem würden Sie mal gerne plauschen?
Donald Trump

Würden Sie an der neuen MiZe etwas ändern?

Nein, die Redaktion macht es gut.

Was ist ihr Lieblingsfilm/Buch? Lese ausschließlich Fachzeitschriften.

Was ist für Sie Erfolg? Familie – Fleiß und Ehrgeiz.

Was halten Sie von unserer Politik? Sollte vor allem bürgernäher sein und die Interessen der Familien pflegen.

Was ist Ihr unerfüllter Kindheitstraum? Der Beruf des Försters.

Worüber können Sie herzhaft lachen? Über einen guten Witz.

Was würden Sie mit einer Lotto-Million machen?

Alle Schulden begleichen, mit dem Rest soziale und nachhaltige Umweltprojekte fördern.

Weswegen sind Sie das letzte Mal aus der Haut gefahren? Bei Unordentlichkeit.

Was würden Sie in oder an Milland ändern?

Den Dorfplatz sowie den Verkehr reduzieren.

Was wollten Sie den Millandern schon immer mal sagen?

Zusammenhalt und vielen Dank für die Unterstützung in allen Belangen an die ehrenamtlichen Vereine von Milland.



KVW

MUSIKALISCHE ALMWANDERUNG IN RIDNAUN

Nachdem die Wanderung letztes Jahr im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen ist, konnte sie heuer am 12. August zur Freude aller Teilnehmer bei schönem Wetter durchgeführt werden.

An die 30 Teilnehmer, vorwiegend aus Milland, haben sich gemeldet. Pünktlich um 8.45 Uhr startete die Gruppe in Fahrgemeinschaften zum ersten Treffpunkt beim Plunhof in Ridnaun, wo sie Berg- und Wanderführer Martin nach kurzer Kaffeepause zum Ausgangspunkt der Wanderung begleitete. Dort empfing sie Liesi, Hüttenwirtin der Joggilealm, und die Tanzlmusik wartete mit einem musikalischen Gruß auf. Nach kurzer Begrüßung und Einführung in den Tagesablauf ging es mit anderen Gästen den gemütlichen Forstweg hinauf auf die Alm. Unterwegs gab es regelmäßig kurze musikalische Einlagen. So auch an der Stelle, an der das sagenumwobene "Pfeifer



Rund 30 Teilnehmer haben sich zur Almwanderung angemeldet.

Huisile" sein Unwesen trieb. Eine Begleiterin erzählte interessante Episoden aus dem Leben dieses listigen Mannes.

Auf der Alm angekommen wurden alle mit vorzüglichen Suppen kulina-

risch versorgt. Viele folgten der Einladung, mit Bergführer Martin zu einem nahegelegenen kleinen Bergsee zu wandern, und die Musikanten gaben am See musikalische Leckerbissen zum Besten.

Zurück auf der Hütte gab es schmackhafte Kas-, Spinat und Speckknödel mit Krautsalat und als süße Draufgabe verschiedene Kuchen.

In geselliger Runde, umrahmt von zünftigen Einlagen der unermüdlichen spielfreudigen Musikanten, verbrachte die Gruppe noch einige Zeit bei gemütlichem Beisammensein auf der Alm und erfreute sich über die Gastfreundschaft und den gelungenen Tag.

Mit viel Applaus bedankten sich alle Teilnehmer bei der Musik, bei Hüttenwirtin Lisi und bei Marta für die gute Organisation und Begleitung und traten zufrieden und gutgelaunt die Heimreise an.



Musikalische Einlage am See

MINISTRANTEN UND JUNGSCHAR

TROTZ ALLEM IM SOMMER GEMEINSAM





Zeltlager Zeltlager

Seit März nun wurde Abstand gehalten und Distanz gewahrt, nicht nur zwischen den Großen, auch die Kinder konnten sich nicht mehr treffen. Schulen, Kindergärten und Vereine blieben geschlossen und auch die Jungscharstunden entfielen für den Rest der letzten Schulmonate.

Die Ministranten und Ministrantinnen leisteten trotzdem, sobald wieder möglich, mit einigen neuen Schutzvorschriften ihren Dienst in der Kirche und ließen sich nicht unterkriegen.

Um in dieser Zeit trotzdem ein kleines Ostern zu feiern, wurde eine digitale Ostermesse gestaltet, bei der alle Jungscharkinder und einige Ministrant*innen mit Filmen und Liedern einen Beitrag leisteten. Das Wiedersehen der etwas anderen Art war für alle ein tolles Ereignis in der diesjährigen außergewöhnlichen Osterzeit.

Da so langes Alleinsein niemandem gut tut, haben sich die Leiter*innen der Jungschar-Minis in Milland mit großem Eifer ein Programm für den Sommer ausgedacht, das trotz der Sicherheitsvorschriften durchführbar war. Den Auftakt machte eine Rätselreise durch das Dorf, bei der die Kinder trotz des schlechten Wetters knifflige Aufgaben lösen mussten.

Weiter ging es im Programm mit der Aktion Kunterbunt. Die Farben wurden zuerst in der Natur gesucht und danach mit Händen und Füßen aufs Papier gebracht. Am Ende zog man mit wilder Kriegsbemalung in eine große Wasserschlacht auf den Schulhof der Grundschule.

Zweimal wurde das Jugendheim für eine weitere Aktion zu einem Kino umfunktioniert, einmal mit einem Film für die Jüngeren und dann noch einmal mit einem für die etwas Älteren. Für Popcorn und Getränke, die in einem Richtigen Kino natürlich nicht fehlen dürfen, wurde ebenfalls von den Leiter*innen gesorgt.

Beim letzten Projekt, einem abendlichen Escape Rroom, mussten sich zwei Gruppen von Jugendlichen einem Rätsel stellen, das sie nur gemeinsam lösen konnten. Beide Gruppen schafften es die verschwundene Person zu finden und so den Kriminalfall aufzuklären.

Zum ersten Mal wurde von den Jungschar-Minis ein eigenes Zeltlager organisiert. In der letzten Augustwoche machten sich 15 Kinder, 9 Leiter*innen und 2 Köchinnen auf nach Sand in Taufers. In einer ganzen Woche, die wegen der Sturmwarnung des Zivilschutzes um eine Nacht und einen halben Tag verkürzt wurde, waren alle Jungscharkinder und Ministrant*innen in Zelten untergebracht. Die Tage wurden meist im Freien verbracht, auch wenn das Wetter nicht immer ganz mitspielte. Insgesamt wurde gewandert, gut gegessen, gebastelt, gelacht und noch vieles mehr. Am Freitag 29. August wurden alle Kinder von ihren Eltern abgeholt und mit dem laut gebrüllten Fli Fla Flo-Schreispiel von den Leiter*innen verabschiedet. Ein großes Dankeschön gilt auch den Unterstützern und Sponsoren, unter anderen dem Milchhof Mila und der Firma Loacker.



Kunterbunt



FUSSBALL

DER BALL ROLLT WIEDER

Viele haben sehnsüchtig darauf gewartet und jetzt ist es wieder soweit. Es darf wieder Fußball gespielt werden!

Seit Mitte August trainiert die erste Mannschaft des ASV Milland, zuerst noch mit strengen Auflagen, mittlerweile aber dürfen auch Zweikämpfe auf dem Platz ausgetragen werden. Und auch die Jugendlichen stehen wieder auf dem Platz und haben mit der Vorbereitung auf die Meisterschaft begonnen.

Ende August wurde das erste Spiel der ersten Mannschaft ausgetragen, bei dem auch Zuschauer dabei sein durften. Auch dabei gilt es, die Vorschriften einzuhalten. So musste bei jedem Zuschauer Fieber gemessen und die Daten aufgenommen werden.



Fiehermessen vor dem Fußhallsniel

NEUER VEREINSBUS

Seit dem Frühiahr steht dem ASV Milland ein neuer Vereinsbus zur Verfügung, mit dem die Kinder und Jugendlichen zu den verschiedenen

Spielen in Südtirol gebracht werden. Der Bus wurde mit Unterstützung der Stiftung Sparkasse angekauft.



Im Bild Thomas Demetz (Stiftung Sparkasse) und Roman Santin (Präsident des ASV Milland)



Strenge Auflagen für Zuschauer

PLATZ IN BESTFORM

Während der Coronazeit hatte der Millander Fußballplatz - notgedrungen – Zeit sich zu erholen. Ein großer Dank geht an die beiden Platzwarte Richard Mitterrutzner und Günther Burger, die nicht nur den Platz, sondern auch den dazugehörigen Außenbereich hervorragend pflegen.

Aber nicht nur der Platz zeigt sich zu Beginn der Saison in Bestform. Auch die Zufahrtsstraße wurde einer "Kur" unterzogen. Nachdem der heurigen Winter seine Spuren hinterlassen hatte, ergriff Toni Passler die Initiative und machte die Straße wieder für alle Fahrzeuge fahrtauglich. Auch dafür ein besonderen Dank!



Fußballplatz in Bestform

ASV MILLAND KANUTEN

FASZINATION KANUSPORT

Die Begeisterung für den Kanusport ist in Milland nichts Neues. Bereits seit 1974 gibt es im Sportverein diese Sektion, in der sowohl Freizeit- als auch Wettkampfkanuten ihren Platz finden.

Wettkampfsport

Es gibt einige Athleten, die in der Kategorie Kanuslalom auf internationalem Niveau mitfahren, allen voran die Brüder Matthias und Manuel Ulpmer. Matthias konnte sich heuer im Rahmen der Bewerbe der ECA (Europäische Kanu-Föderation) mit den besten U16 Athleten Europas messen. Bei den internationalen Slalomrennen in Flattach (Österreich) ließ er mit einem neunten und einem 12ten Platz aufhorchen. Bei der Italienmeisterschaft Ende August in der Valsugana belegte Matthias den 7. Platz in der Kategorie "ragazzi" und Manuel den 17. Platz in der Kategorie Senioren.

Zu der kleineren Gruppe der Wettkampffahrer gehören auch einige Veteranen, die Rennen bestreiten. Im letzten Jahr ist es diesen in Verona gelungen, im Mannschaftslauf den Vizeitalienmeistertitel zu erkämpfen: hier fahren die 3 Teilnehmer unmittelbar hintereinander den Slalomparcour ab.

Für die publikumswirksame Disziplin Freestyle trainiert seit heuer die Bruneckerin Sandra Lahner. Sie hat sich bei den Millandern eingeschrieben, damit sie an der U18 Europameisterschaft der Freestyler in Paris teilnehmen kann, sofern dieses stattfindet. Freestyle ist eine eher neue Disziplin, die teilweise akrobatische Elemente beinhaltet. Sandra trainiert fleißig und arbeitet jetzt auf die U18



Europameisterschaft und eventuell auf die Weltmeisterschaft 2021 hin.

Freizeitsport

Zusätzlich zu den Wettkampfteilnehmern gibt es in der Sektion Kanu auch eine Gruppe von Freizeitfahrern, die das Ganze mehr zum Spaß macht, aber auch mehrmals in der Woche trainiert und manchmal Ausflüge auf Eisack oder Rienz unternimmt. Neben den Trainings im Freien üben die Kanuten im Winter in der Acquarena, wo ihnen 2 oder 3 Bahnen zur Verfügung stehen. Dort können Anfänger die Eskimorolle lernen und die Fortgeschrittenen ihr Können verbessern.



Schnupperkurse am Stausee von Franzensfeste und Mühlbach

Schnuppernachmittage

Um den Sport auch einer breiteren Öffentlichkeit schmackhaft zu machen, werden immer wieder Schnuppernachmittage veranstaltet. Interessierte Personen konnten heuer bereits in einem der beiden Stauseen (Franzensfeste oder Mühlbach), also im ruhigeren Wasser, die ersten Paddelschläge machen und ausprobieren, wie das Kanufahren so ist. Die Kanuten werden auch noch weitere solche Möglichkeiten anbieten, sofern die Nachfrage besteht.

Informationen jeder Art: E-Mail kanu.milland@gmail.com Tel. 328 3510846 ■





NOVANTIQUA

SÄNGER SCHNUPPERN "CHORLUFT"

Im Juli hielt der gemischte Chor novAntiqua aus Brixen im Juli nach langer Zeit wieder ein gemeinsames Probenwochenende ab.

Nachdem alle Covid-19-Sicherheitsvorkehrungen getroffen waren (Fieber messen, Desinfektion, Eigenerklärungen abgeben ...) konnte es mit den Proben im Pavillon beim Jakob-Steiner-Haus endlich losgehen.

21 Sänger und Sängerinnen um Chorleiterin Waltraud Pörnbacher zeigten viel Schwung und Lust am Gesang und studierten neben Atem-, Gesangs- und Rhythmusübungen auch ein buntes Lieder-Repertoire ein, das sie am Dorfplatz mit Zugabe zum Besten gaben.

Der Chor dankt der Millander Vereinsgemeinschaft für die gute Zusammenarbeit, u. a. für die Bereitstellung der Tische und Bänke.





WERBUNG

VOLKSBANK BESTELLT NEUEN NIEDERLASSUNGSLEITER UND BEKRÄFTIGT NÄHE ZU DEN KUNDEN

Die Niederlassung Brixen/Bruneck hat mit 1. Juni einen neuen Leiter erhalten: Hannes Wieser zeichnet für das Firmen- und Privatkundengeschäft vor Ort verantwortlich. Ilse Steurer steht künftig dem Ressort Marktentwicklung Retail vor.

"Als Niederlassungsleiter ist Wieser Ansprechpartner für Kunden und Mitarbeiter im jeweiligen Einzugsgebiet. Neu ist: Sowohl das Firmenkunden-, als auch das Privatkundengeschäft liegen in der Verantwortung des Niederlassungsleiters. Diese Dezentralisierung führt zu mehr Flexibilität, höheren Synergien und schnelleren Entscheidungen. Mit der neuen

Organisation sind wir noch näher an unseren Kunden und können sie als ihr Finanzpartner noch umfassender und ganzheitlicher betreuen", sagte Vizegeneral- und Vertriebsdirektor Stefan Schmidhammer.

Hannes Wieser wird künftig die Niederlassung Brixen/Bruneck leiten. Der Niederlassung sind 26 Hauptfilialen bzw. Filialen unterstellt. Der gebürtige Sterzinger hatte zuvor die Niederlassung Bozen/Meran geleitet und war in verschiedenen Funktionen in internen Abteilungen tätig.

Ilse Steurer, die bisher die Niederlassung Brixen/Bruneck geleitet hat, kommt im Ressort Marktentwicklung Retail zum Einsatz. Dort ist sie



für das Privatkundengeschäft und den zugehörigen Marketingstrategien verantwortlich.

Die beiden erfahrenen Volksbank-Manager berichten an Vizegeneral- und Vertriebsdirektor Stefan Schmidhammer.

Mir gratulieren

Wir gratulieren zum Geburtstag, den unsere Senioren von Oktober bis Dezember 2020 feiern

103. GEBURTSTAG

Filomena Lanz Tschaffert

- 98. GEBURTSTAG

Maria Huber Mitterrutzner

97. GEBURTSTAG

Afra Prandini Barbolini Vitalia Deidda Lanz

- 96. GEBURTSTAG

Jolanda Toigo Dolar

- 95. GEBURTSTAG

Maria Merlo Bernardi Hilde Testor

94. GEBURTSTAG

Matilde Bernabè Galluzzo

93. GEBURTSTAG

Rino Faveno Anna Barbieri Angerer

92. GEBURTSTAG

Maria Tauber Plaikner Gertrude Haspel Gurakuqi

- 91. GEBURTSTAG

Filomena Messner Vikoler

90. GEBURTSTAG

Luciana Torricelli Rocco Pierina Santini Leonardelli Cecilia Pasqualotto Dapunt – 90. GEBURTSTAG

Rita Borin Capaldo Christian Vikoler Olimpia Toniolli Plancher

89. GEBURTSTAG

Vincenco Ponzo Irma Trenkwalder Lamber Albert Priller Andrea De Paoli Paula Keim Gruber

88. GEBURTSTAG

Irma Federspieler Behrens Ada Fortarel Aldo De Bettin Raimondo Piovani Maria Anna Seiwald Kopfguter

87. GEBURTSTAG

Rosina Blasbichler Seeber Alois Eder Rita Teresa Angerer Prader Regina Plattner Monthaler Greti Hochgruber Wachtler Giuliana Gaiola Paccagnella

86. GEBURTSTAG

Heinrich Winkler Fulvio Alegiani Christl Stein Martinelli Artur Lutz Schmidt

85. GEBURTSTAG

Maria Cappellari Lavoriero Cecilia Dallapiazza Baldessari Ermelinda Bergmeister Siniscalchi Natalia Giacomuzzi Bracchi Maria Rosa Zanini Zandò Olga Lechner Huber - 84. GEBURTSTAG

Cesare Bacchiet
Natalina Cervato
Oswald Kasal
Gertrude Kernstock Mair
Cecilia Mair Pechlaner
Maria Luisa Morocutti Coltri
Cecilia Oberhofer Egger
Maria Pedevilla Gasser
Giuseppe Rampino
Emma Schatzer Fabbian
Günther Taschler

-83. GEBURTSTAG

Arnold Unterkircher
Harald Kastlunger
Oswald Gasser
Paula Gufler Weger
Rosa Gargitter Pflanzer
Merilde Lanzavecchia Morocutti
Umberto Tessitore
Marianna Barbara Schaller
Kritzinger
Adriana Rigotti Scialpi
Enzo Ugolini
Adelino Sequani
Dino Riello
Beatrice Tonello D'Antonio
Silvester Engl

81. GEBURTSTAG

Nilda Moruzzi Faccioli Maria Wurzer Trenkwalder Adolf Schwienbacher Elisabeth Jocher Ubaldo Sica Josef Resch Carlo Cremonte

80. GEBURTSTAG

Iakob Thaler Paola Rautscher Ponzo Adolf Grünfelder Hedwig Reifer Simeoni Emma Faller Priller Laura Maria Lamprecht Giuseppe Cadei Balbina Gruber Sader Gertrud Paller Lidia Grandegger Capovilla Carmelo Cuscinà Paul Mussner Camillo Bellucco Maria Rabensteiner Eisenstecken Günther Stedile Anton Ausserhofer Brigitte Elisabeth Siller Grießmair Anton Pichler

82. GEBURTSTAG

Josef Thomaser
Theresia Staffler
Mathilde Peer
Engelbert Schaller
Waltraud Kastlunger Mäiländer
Hans Grießmair
Marta Gschnitzer Faveno
Franz Grünfelder
Tino Seccafien
Ottilie Palfrader Unterthiner
Vittoria Giuseppina Chini
Anna Mitterrutzner Plaikner



BAUKONZESSIONEN

Michele Nardelli	StJosef-Straße	Teilabbruch und bauliche Umgestaltung
Ralf Dejaco	StJosef-Straße	Neubau eines Wohnhauses
Renate Prader	Köstlaner Straße	Errichtung eines Fenster
Michael Ebner	Köstlaner Straße	Errichtung eines Wintergartens
Michael Bacher	Kirchsteig	Ansitz Karlsburg Baukonzession

VERANSTALTUNGEN





19.09.2020

Immunofrühstück

(Bearenzte Teilnehmerzahl)

Ein gut funktionierendes Immunsystem hält den Körper gesund und vital. Ununterbrochen versuchen Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten in unseren Körper einzudringen. Mit Margareth Unterfrauner bereiten wir ein Spezialfrühstück zu, welches dem entgegenwirkt und das Immunsystem unterstützt und aufbaut.

Termin Samstag, 19.09.2020

von 9.00 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 5,00 €

Anmeldung über WhatsApp oder telefonisch am

Nachmittag 329 9846174



ab 01.10.2020

Pilates

(Bearenzte Teilnehmerzahl)

mit Fitnesstrainer Elmar Wachtler

Pilates ist ein effizientes Ganzkörpertraining und führt zur Verbesserung von Haltung und Flexibilität.

Termine Donnerstag, 01.10., 08.10., 15.10.,

22.10., 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12.2020 von 18.15–19.15 Uhr

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 65,00 €

Anmeldung Tel. 327 1624794

oder über WhatsApp

Aufgrund der Regelungen zur Eindämmung des Coronavirus muss jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin seine/ihre eigene Matte mitbringen.



02,10,2020

Gesunde Jause

(Begrenzte Teilnehmerzahl)

Eine gesunde, schmackhafte Jause zur wohlverdienten Pause ist eine wichtige Zwischenmahlzeit besonders für Schulkinder. Margareth Unterfrauner zeigt uns, wie man schnell gesunde Jausen vorbereiten kann.

Termin Freitag, 02.10.2020

von 15.00 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 5,00€

Anmeldung über WhatsApp oder telefonisch am

Nachmittag 329 9846174



03.10 2020

Farbberatung

(Begrenzte Teilnehmerzahl)

Welche Farbe passt am besten zu mir? Welche Farben lassen mich jünger und strahlender aussehen? Was unterstreicht meinen Typ? Diese Fragen und vieles mehr werden wir von Sandra Pallua beantwortet bekommen. Wenn man weiß, was einem steht, geht man sicherer und mit viel mehr Freude zum nächsten Kleiderkauf.

Termin Samstag, 03.10 2020

von 9.00 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 20,00 €

20,00€

Anmeldung Marta Larcher 349 0729685



ab 09.10.2020

Yoga

(Begrenzte Teilnehmerzahl)

mit Sieghard Gostner

Termine Freitag, 09.10., 16.10., 23.10., 30.10.,

06.11., 20.11.2020 von 18.15-19.30

Uhr

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 50,00 €

Anmeldung über WhatsApp 327 1624794

Aufgrund der Regelungen zur Eindämmung des Coronavirus muss jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin seine/ihre eigene Yogamatte mitbringen.



ab 10.10.2020

Wie kann ich mich besser schützen?

(Begrenzte Teilnehmerzahl)

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung Kinder und Jugendliche mit Michael Pfattner

Michael Pfattner von PROTACTICS behandelt in der 6-stündigen Kursfolge Themen wie Körperhaltung, Grenzen setzen, laut Nein sagen, wohin mit meiner Wut, richtiges Verhalten im Bus und Flucht und Selbstverteidigung. Das Selbstbewusstsein soll gestärkt und das Gefühl der Sicherheit vermittelt werden. Kinder und Jugendliche werden stark gemacht gegen Mobbing und Gewalt

Termin Samstag, 10.10., 17.10., 24.10.,

31.10., 14.11., 21.11.2020 von 10.00 -11.00 Uhr: 14 -18 Jahre

(nur Mädchen)

11.00 -12.00 Uhr: 9 -13 Jahre (Mädchen und Buben)

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 20,00 € / Kind

Anmeldung über Whats App oder telefonisch am

Nachmittag 329 9846174



24.10.2020

Workshop

Torten verzieren (Begrenzte Teilnehmerzahl)

Beim Workshop mit Sieglinde Pircher werden wir Schriftzüge aus Schokolade herstellen, Figuren und Blumen modellieren, Tortenauflagen beschriften und auf Glasplatten garnieren

Termine Samstag, 24.10.2020

von 14.00 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 25,00 €

Anmeldung Marta Larcher 349 0729685



20.11.2020 Vortrag:

Gesunder Rücken

Dr. Gertraud Gisser wird uns in ihrem Vortrag Tipps zum rückenschonenden Verhalten im Alltag geben.

Termin Freitag, 20.11.2020

20.00 Uhr

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten Freier Eintritt

Anmeldung über WhatsApp oder telefonisch am

Nachmittag 329 9846174

Alle Veranstaltungen werden nach den geltenden Bestimmungen und Verordnungen zur Eindämmung des Coronavirus durchgeführt. Bei der Anmeldung bitte den vollständigen Namen und eine gültige Adresse hinterlassen. Es herrscht bei allen Veranstaltungen Maskenpflicht (chirurgische Masken).



Kreise auf dem großen Bild ein, wo Du die Bildausschnitte wiederfindest!









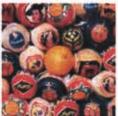


Wie wäre es, wenn Du einen besonders bunten Herbstbaum gestaltest? Seine "Blätter" sind Knöpfe!





Warum ist die Banane Krumm? miner elchen Sinn hat ein Orangenpapier?



Ein Orangenpapier ist ein meist dünnes, mit bunten Motiven bedrucktes Papier, in das Orangen eingewickelt zum Verkauf angeboten werden. Seine ursprüngliche Schutzfunktion hat es verloren, heutzutage dient es Werbezwecken und als

Sammelobjekt.

Da Orangen reif geerntet werden müssen - ihr Reifeprozess hört in dem Moment der Ernte auf war es früher schwierig, die Orangen zu transportieren:

es gab noch keine Flugzeuge, Kühlschiffe und Lkw. Der Transport dauerte lange und viele Früchte verdarben. 1878 aber wurde ein Patent für das Orangenpapier angemeldet, da ein Händler bemerkte, dass so Fäulnis und Schimmel sich viel weniger ausbreiteten.

· Muriaces and dem Alleag. Wans Ramosa.

Einen fröhlichen wunderbunten Herbet winschen Dir von Von Mizchen u. R





»Polizze H plus« ist ein Versicherungsprodukt, das von Allianz S.p.A. angeboten wird.